

10. Juni 2025

Betreff: Bestätigung, dass PermaProtect42-Folien keine PFAS enthalten

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

dieses Schreiben ist Ihre Antwort auf die Anfrage, ob PermaProtect42-Folien per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) enthalten, einschließlich Perfluorooctansäure (PFOA) und Perfluorooctansulfonat (PFOS).

Gemäß der aktuellsten PFAS-Definition der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) und der US-Umweltschutzbehörde (EPA) gelten PermaProtect42-Folien nicht als PFAS-Materialien.

Darüber hinaus werden weder Inhaltsstoffe noch Prozesshilfsmittel verwendet, die unter diese PFAS-Definitionen fallen. Auch die fluorierten Rohmaterialien, die bei der Herstellung von PermaProtect42 verwendet werden, entsprechen nicht der Definition von PFAS.



Zitat aus dem OECD PFAS-Bericht „PFAS werden als fluorierte

Substanzen definiert, die mindestens eine vollständig fluorierte Methyl- oder Methylen-Kohlenstoffgruppe enthalten (ohne daran gebundene H/Cl/Br/I-Atome).







Das heißt, mit wenigen Ausnahmen zählt jede Chemikalie mit einer -CF oder -CF₂-Gruppe zu den PFAS.“

PFAS-Polymere (Per- und Polyfluoralkylsubstanzen)

Beispiele: PVDF, FEVE, ETFE, PTFE, ECTFE u.v.m.

Enthält vollständig fluorierte Kohlenstoffe.

Teilfluorierter Kunststoff, enthält keine vollständig fluorierten Kohlenstoffe.

Merkmal	PFAS-Polymere	PERMA PROTECT 42
Bietet langanhaltenden Oberflächenschutz		
Enthält keine vollständig fluorierten Kohlenstoffe		
Nicht auf der vorgeschlagenen ECHA-Verbotsliste		

Zitat aus dem OECD PFAS Review: „PFAS werden als fluorierte Substanzen definiert, die mindestens eine vollständig fluorierte Methyl- oder Methylen-Kohlenstoffgruppe enthalten (...).“

Mit freundlichen Grüßen

Martin Jahn

B. Eng. - technisches Projektmanagement